

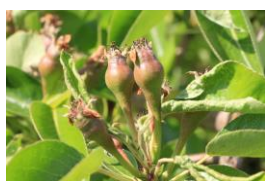


Obst-Info Franken

- Kern- und Steinobst Nr. 14 vom 10.05.2022 -

* Unsere Hinweise erfolgen ab diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Obstinformationszentrum Hiltoltstein.

Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen Frankens



'Williams Christ'-13 mm



'Jonagold'-10 mm



'Katinka'-8 mm



'Bellise'-15 mm

In frühen Lagen Frankens ist die Kernobstblüte, mit Ausnahme von Jungbäumen weitgehend beendet. Bei Kirschen und Zwetschgen differenzieren sich die Früchte. In späten Lagen der Fränkischen Schweiz sind Kirschen und Zwetschgen weitgehend abgeblüht.

In der Vegetationsentwicklung sind wir im Vergleich zum Vorjahr etwa 10 Tage voraus.

Wettervorhersage

Heute und morgen ist es sehr sonnig und die Temperaturen erreichen Werte bis 29° C. Am Donnerstag gibt es wieder mehr Bewölkung bei Temperaturen um 24° C. Ab Freitag und über das Wochenende bleibt es sonnig mit Temperaturen zwischen 20 und 22° C. Die meisten Prognosemodelle melden derzeit für die nächsten Tage keine Niederschläge.

Kernobst

Eine Erneuerung des Belags gegen Apfelschorf sollte erst kurz vor den nächsten Niederschlägen erfolgen. Die aktuelle Schorfprognose finden Sie unter folgendem Link: https://www.wetter-by.de/Internet/global/start-page.nsf/start/RIMpro_by?OpenDocument

Die aktuelle Witterung der nächsten Tage bietet günstige Infektionsbedingungen für Echte Mehltaupilze wie den Apfelmehltau. In anfälligen Sorten und Problemanlagen empfehlen wir daher jetzt eine Behandlung mit spezifischen Fungiziden wie z.B. Systhane 20 EW (0,125 l – Aufbrauchfrist bis 30.11.2022), Sercadis (0,083 l), Nimrod EC (0,3 l), u.a..

Auch die Entwicklung von Spinnmilben wird durch die aktuelle Witterung stark gefördert. Kontrollieren Sie Ihre Anlagen! Manchmal beschränkt sich der Befall auf einzelne Sorten (Braeburn) so daß auch Teilbehandlungen sinnvoll sein können. In noch blühenden Beständen ist der Einsatz von Kanemite SC (0,625 l) möglich. Nach der Blüte kann z.B. Milbeknock Top (0,625 l) eingesetzt werden. Beim Einsatz von Movento SC, ebenfalls bienengefährlich, gegen die Blutlaus, wird eine Nebenwirkung auf Spinnmilben erzielt.

Zum Wochenende hin bis Anfang nächster Woche kann dann, nach vollständigem Abblühen, in Befallslagen eine erste Bekämpfung der Apfelblutlaus mit Movento SC 100 (0,75 l) durchgeführt werden.

In Anlagen mit Pheromonverwirrung gegen den Apfelwickler sollten jetzt die Dispenser aufgehängt werden.

An den Triebspitzen von Birnen findet man jetzt die Eiablagen des Gemeinen Birnblattsaugers. Die sind zu meist noch überwiegend weißlich bis hellgelb. Mit dem Schlupf wird es daher noch einige Tage dauern. Wir empfehlen eine erste Bekämpfung mit Movento SC 100 (0,75 l) kurz vor Schlupfbeginn (=intensive Gelbfärbung der Eier). Der Termin dürfte auch in frühen Lagen erst ab Ende dieser Woche erreicht werden.

In noch blühenden Beständen bestehen derzeit regional Feuerbrandinfektionsbedingungen bzw. werden sie temperaturbedingt in den nächsten Tagen erwartet. Über die Situation in Ihrer Region können Sie sich unter folgendem Link informieren: <https://www.lfl.bayern.de/ips/warndienst/070587/index.php>
Insbesondere in Anlagen, in denen in den letzten Jahren Befall aufgetreten ist, wird eine Behandlung mit LMA (10 kg) empfohlen.

Fruchtausdünnung

Im Wochenverlauf können bei den vorhergesagten günstigen Temperaturbedingungen weitere Ausdünnungsmaßnahmen mit NAA- und/oder BA-haltigen Produkten durchgeführt werden.

Empfehlung z.B.: Globaryll 100/Exilis 100 SC (0,75 l) + Fixor (0,05 l)

Empfohlener Frucht Durchmesser: 8 bis 12 mm

Alternativ, evtl. bei sehr starkem Ansatz auch ergänzend kann Brevis (Metamitron) (0,37 - 0,73 kg bzw. 1,1 bis max. 2,2 kg/ha) eingesetzt werden.

Der Einsatz kann bis zu einem Durchmesser von 16 mm erfolgen. Das Mittel sollte bevorzugt in älteren Anlagen mit sehr gutem Behang eingesetzt werden. Hohe Nachttemperaturen (> 10° C) 2 bis 3 Tage vor und nach der Anwendung verbessern die Wirkung.

Steinobst

Zur Bekämpfung der Pflaumensägewespe kann in späten Lagen in den nächsten Tagen, direkt nach dem vollständigen Abblühen, eine Behandlung mit Mospilan SG (0,125 l) erfolgen. Bei dieser Maßnahme kann ein Fungizid gegen Blattkrankheiten wie z.B. Score (0,075 l) beigemischt werden.

Bitte beachten Sie, daß Mospilan SG in Mischung mit Azolfungiziden wie z.B. Score als bienengefährlich einzustufen ist.

Wo noch nicht erfolgt, kann jetzt nach dem Abblühen in den nächsten Tagen die Bekämpfung der Schwarzen Kirschenlaus durchgeführt werden.

Die Bestände müssen hierzu vollständig abgeblüht sein, da die zur Verfügung stehenden Mittel Bienen-schutzaufgaben (B1 bzw. B2) besitzen. Blühender Unterwuchs ist vor der Anwendung zu mulchen.

Wir empfehlen den Einsatz von Teppeki (0,07 kg; B2; max. 2 Anwendungen; WZ: 14 Tag) oder Movento SC (0,5 l; B1; max. 2 Anwendungen; WZ: 21 Tage). Hinweis: Firmenseits wird der Einsatz von Movento SC nur als Soloanwendung empfohlen!

Gegen Blattkrankheiten wie z.B. Sprühflecken und Schrotschuß empfehlen wir den Einsatz von Fungiziden wie z.B. Score (0,075 l).

Ab Blühende setzt bei Kirschen und Zwetschgen jetzt die Phase des intensivsten Trieb- und Fruchtwachstums ein. Für die Erzielung optimaler Fruchtgrößen ist jetzt eine gute Versorgung der Bäume mit Wasser- und Nährstoffen wichtig. Bewässerung bzw. Fertigation bei Bedarf jetzt rechtzeitig einschalten!

Ergänzend sind nach der Blüte Blattdüngungsmaßnahmen mit Harnstoff (2,5 kg) empfehlenswert. Diese können den Pflanzenschutzbehandlungen zugesetzt werden.

Termine

Seite 2 von 3

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten Kitzingen-Würzburg – Thomas Riehl
Mainbernheimer Straße 103
97318 Kitzingen

Telefon 09321 3009-1421
Mobil 0173 863 74 84
Telefax 09321 3009-1011
E-Mail thomas.riehl@aelf-kw.bayern.de
Internet www.aelf-kw.bayern.de

Besuchszeiten
Mo - Do 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Alternative Unkrautregulierung für Obstbau und Baumschule

Maschinenvorführung am 25. Mai 2022; 9.00 – 17.30 Uhr

LWG Versuchsgelände für Obstbau und Baumschule, Am Stutel 3, 97291 Thüngersheim

Programm unter: <https://www.lwg.bayern.de/gartenbau/obstbau/185008/index.php>

<i>Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die genannten Mittelmengen auf l bzw. kg pro ha und 1 m Kronenhöhe.</i>

Riehl